

RESTAURANT - BISTRO
Kervan
 - seit 1992 -
 Hauptstraße 90 – 79761 WT-Tiengen
 Telefon 077 41/65997

SÜDKURIER NR. 256 | W
 DIENSTAG, 5. NOVEMBER 2013

NACHRICHTEN

RHEINSCHLOSS

Stuttgarter Büro gewinnt Architektenwettbewerb

Waldshut (skd) Ein Preisgericht hat gestern über die Zukunft des Rheinschlusses am östlichen Ortseingang von Waldshut entschieden. Das Architektenbüro „Haas Cook Ziemerich“ aus Stuttgart hat mit seinem Entwurf die Jury überzeugt. Der Neubau soll acht Stockwerke über Straßenniveau aufweisen und vier Geschosse nach unten. Zudem sind eine Aussichtsplattform sowie eine Schiffsanlegestelle geplant. Die schwierige Anbindung an die B 34 wird derzeit durch einen Verkehrsplaner untersucht. In dem Neubau sind Wohnungen, Gewerberäume und Arztpraxen vorgesehen. Die Kosten für das Projekt liegen laut Investor Bruno Stärk, der den Wettbewerb ausgeschrieben hatte, zwischen 23 und 30 Millionen Euro. Baubeginn soll 2015 sein.

AUFGELISTET

! Die zehn europäischen Länder...

mit den meisten Flügen von und an den Flughafen Zürich im Jahr 2012 (Linien- und Charterflüge).

1. Deutschland (25 Prozent)
2. Vereinigtes Königreich (11 Prozent)
3. Italien (7 Prozent)
4. Frankreich (6,9 Prozent)
5. Spanien (6,5 Prozent)
6. Schweiz (4,8 Prozent)
7. Österreich (4,7 Prozent)
8. Niederlande (3,3 Prozent)
9. Türkei (3,1 Prozent)
10. Griechenland (2,1 Prozent)

Quelle: Flughafen Zürich, Statistisches Jahrbuch 2012

Haben Sie Anregungen?
www.weitersagen@suedkurier.de

KUPFERSCHMIDSTRASSE



Auf dem Flughafen Zürich-Kloten stehen Verden umstrittenen Staatsvertrag geht weiter.

Kritik an A

- Stimmen zur Entscheidung der Fluglärmkritiker
- Vorstand der Bürgerinitiative verteidigt Beschluss

VON MANFRED HERBST

Waldshut-Tiengen – Mit der Selbstauflösung der Bürgerinitiative Flugverkehrsbelastung Waldshut ist weder Ruhe am Himmel noch in der Region eingetreten. Kommunalpolitiker sehen bei aller Anerkennung der von der BI geleisteten Arbeit die Auflösung als falsches Signal an. Innerhalb der BI ist das Zustandekommen des Auflösungsbeschlusses umstritten. Und die „Liquidatoren“ der aufgelösten BI, wie sie sich selbst nennen, kritisieren in einer Medienmitteilung Presse und Politik; die einen als in der Wahrnehmung eingeschränkt, die anderen als unverständlich.

„Der bisherige Vorstand hat nicht aus Frust sondern nach kalter Analyse (...) die Zwecklosigkeit einer Weiterführung der